Schweizer Maler

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1977)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Folgende Künstler erhielten ein Stipendium der Kiefer-Hablitzel-Stiftung:
Urs Bänninger, Oschwand, Anton Bruhin, Zürich, Martin Disler, Dullikon, Raymond Höpflinger, Zürich, Anton Lauber, Luzern, Peter Maier, Kriens, Muriel Olesen, Genf, Peter Rösch, Rom, Marlies Stirnimann, Büron, Lukas Strebel, Ottawa, Hannah Villiger, Rom, Rolf Winnewisser, Luzern.

Die Eidg. Kunstkommission setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:
Remo Rossi (Präsident), Plastiker, Locarno; Claude Loewer (Vizepräsident), Maler, Montmollin; Walter Burger, Maler, Berg SG; Hanny Fries, Malerin, Zürich; Charles Georg, Konservator des Cabinet des Estampes, Genf; Sibylle Heusser, Architektin, Zürich; Marie-Louise Lienhard, Kunsthistorikerin, Wettingen; Manuel Pauli, Architekt, Zürich; Pietro Sarto, Maler und Radierer, Lausanne.

Die Jury der Kiefer-Hablitzel-Stiftung:
Hans Fischli (Präsident), Plastiker, Meilen; Annemarie Monteil, Kunstkritikerin, Basel; Jean-Christophe Ammann, Leiter des Kunstmuseums Luzern; Johannes Gachnang, Leiter der Kunsthalle Bern; Bernard Wyder, Leiter des Manoir de Martigny, St-Pierre-de-Clage.

Bourse fédérale des beaux-arts et de la Fondation Kiefer-Hablitzel pour 1977

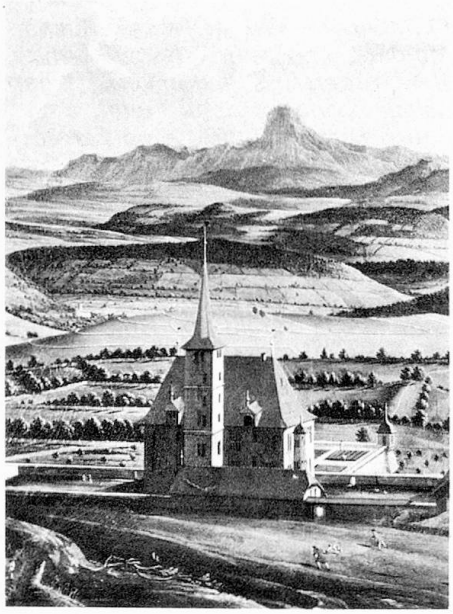
La Commission fédérale des beaux-arts a siégé du 3 au 5 janvier à Lausanne, pour examiner les travaux d'environ 650 artistes des domaines de la peinture, de l'art graphique, du design, de la sculpture, de l'art des textiles et de l'architecture. Les artistes étaient âgés de 40 ans au plus et représentaient toutes les régions du pays. La commission a soumis ensuite au Département fédéral de l'intérieur des propositions concernant l'attribution des bourses fédérales des beaux-arts pour 1977.
Immédiatement après, les travaux des artistes âgés de 30 ans au plus ont été examinés par le jury de la Fondation Kiefer-Hablitzel, qui a recommandé également à son conseil de fondation l'octroi de bourses aux artistes qu'il avait choisis.
Les quelques 2000 travaux présentés furent exposés au Palais de Beaulieu, à Lausanne du 8 au 23 janvier 1977. Les travaux bénéficiaires d'une bourse fédérale sont exposés du 5 au 27 février à la Galerie Kornhaus, à Baden et ceux des boursiers de la Fondation Kiefer-Hablitzel au Kunsthaus, à Zurich, du 5 février au 7 mars. Pour les noms des boursiers et la composition du jury, voir le texte allemand.

Sektionsnachrichten

Zürich
Anlässlich der Ausstellung «Kunst am Bau», organisiert von SIA/SWB/GSMBA, an der die Projektwettbewerbe ETH-Hönggerberg ausgestellt werden, werden in Ergänzungsausstellungen interessante Beiträge aus dem Bereich Kunst und Architektur gezeigt. Die Ausstellung wird zusätzlich bereichert durch Filme, Führungen, Exkursionen und Sonderveranstaltungen. Sie findet in der *Roten Fabrik in Zürich-Wollishofen statt vom 31. 1. – 20. 2. 1977.*

Regionalsektion Biel
Das Organisationskomitee des Schweiz. Tonkünstlerfestes 1977 in Biel hat die Regionalsektion Biel der GSMBA eingeladen, für diesen Anlass (21./22. Mai 1977) die Dekoration des Foyers des Bieler Kongresshauses zu übernehmen und gleichzeitig eine 10–14 tägige Ausstellung zu organisieren mit dem Thema: Musik (Musik, Musiker, Orchester, Musiktheater etc.). Die GSMBA Biel hat beschlossen, die Teilnahme zu dieser Veranstaltung auf die Künstler der GSMBA der ganzen Schweiz auszudehnen. Sie bittet die interessierten Künstler, ihre Anmeldungen unter Angabe der Anzahl, Art und Grösse (wenn möglich Fotos oder Reproduktionen beilegen) der auszustellenden Werke bis *15. März 1977 an den Präsidenten der GSMBA Biel, Rolf Spinnler, Brunngasse 4, 2502 Biel zu senden.*

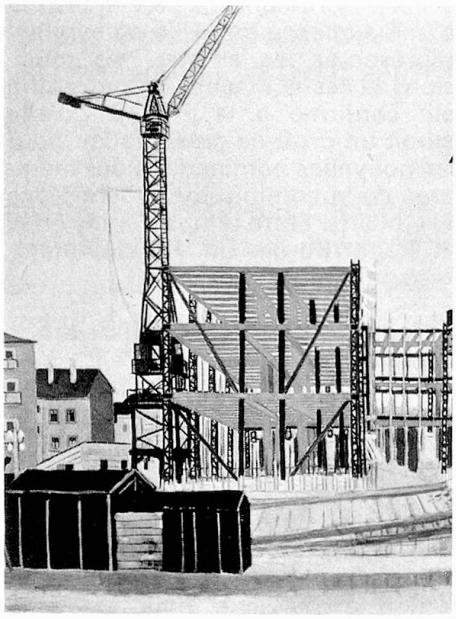
Bücher



Albrecht Kauw: Schloss Utzigen, 1670

Schweizer Maler

Aus Anlass seines 50jährigen Bestehens hat der Schweizerische Beobachter einen grossformatigen Kunstband herausgebracht, der zu hundert ganzseitigen farbigen Wiedergaben je eines Werks von hundert Schweizer Malern des 16. bis 20. Jahrhunderts eine Bildbesprechung der Kunsthistorikerin *Dorothea Christ, Basel,* fügt. Der Gang durch die vier Jahrhunderte wird eröffnet mit der «Solothurner Madonna» von Hans Holbein d. J. Der erste Drittel ist Werken gewidmet, die vor 1914 entstanden, der letzte Fünftel solchen, die seit 1960 gemalt wurden.
Mit dieser Auswahl wurde nicht beabsichtigt, eine «Geschichte der Schweizer Kunst» darzulegen. Man begegnet in der Publikation bekannten Bildern von bekannten Künstlern, trifft aber auch auf Namen von eher unbekannten Malern oder auf ungewohnte Werke vertrauter Künstler.
Der Jubiläumsband im Format 35 × 27 cm kann zum Subskriptionspreis von Fr. 28.– bis Ende März beim Verlag Beobachter, 8152 Glattbrugg, bestellt werden.



Rudolf Maeglin: Fabrikbau, 1938